

1/1 Bayo BMW 323i



**TÜV Rheinland**  
Technische Prüfstelle  
für den  
Kraftfahrzeugverkehr

PRÜFBERICHT-NR. 5-PB-051/84  
vom 08.03.1984

Blatt 0

Umrüstungen	:	an Personenkraftwagen
Fahrzeugtyp	:	BMW 3/1
Antragsteller	:	Harry Scheller GmbH & Co.KG Boschstr. 3, 4030 Ratingen 1

Prüfbericht-Nr. 5-PB-051/84

Umrüstungen	:	an Personenkraftwagen
Fahrzeugtyp	:	BMW 3/1
Antragsteller	:	Harry Scheller GmbH & Co. KG Boschstraße 3 4030 Ratingen 1

Wir bitten den amtlichen Prüfer dieses Gutachten  
nach erfolgter Eintragung zu vernichten.





TÜV Rheinland  
Technische Prüfstelle  
für den  
Kraftfahrzeugverkehr

PRÜFBERICHT-NR. 5-PB-051/84  
vom 08.03.1984

Blatt 1

Umrüstungen	:	an Personenkraftwagen
Fahrzeugtyp	:	BMW 3/1
Antragsteller	:	Harry Scheller GmbH & Co.KG Boschstr. 3, 4030 Ratingen 1

PRÜFBERICHT-Nr. 5-PB-051/84

als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/  
Prüfer bei Fahrzeugprüfungen gemäß § 19 Abs. 2 StVZO

über	:	Tieferlegung
an Personenkraftwagen des Herstellers	:	Bayerische Motoren Werke AG
Typ	:	BMW 3/1

0. Allgemeines

Nach erfolgter Umrüstung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs. Das Fahrzeug muß einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr (TÜV/TOA) zur Prüfung nach § 19 (2) StVZO vorgestellt werden.

Nach der Prüfung ist eine neue Betriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde (Zulassungsstelle) zu beantragen.

1. Antragsteller : Harry Scheller GmbH & Co.KG  
Boschstraße 3  
4030 Ratingen 1



2. Angaben zur Umrüstung

2.1. Beschreibung

Tieferlegung des Aufbaus um ca. 45 mm durch andere Federn in Verbindung mit den serienmäßigen Rad-/Reifenkombinationen oder geänderten Rad-/Reifenkombinationen.

2.2. Technische Angaben zu den Federn (Tieferlegung)

Achse 1

Schraubenfedern

Draht Ø : 12,5 mm

Anzahl der Windungen : 6

Kennzeichnung : HSR 3-01VA (auf Aufkleber)



TÜV Rheinland  
Technische Prüfstelle  
für den  
Kraftfahrzeugverkehr

PROFBERICHT-NR. 5-PB-051/84  
vom 08.03.1984

Blatt 2

Umrüstungen	:	an Personenkraftwagen
Fahrzeugtyp	:	BMW 3/1
Antragsteller	:	Harry Scheller GmbH & Co.KG Boschstr. 3, 4030 Ratingen 1

#### Achse 2

Schraubenfedern  
(Tonnenfedern)

Draht Ø : 14 mm

Anzahl der Windungen : 6 3/4

Kennzeichnung : HSR 3-02HA (auf Aufkleber)

ggf.in Verbindung mit  
Schwingungsdämpfern : (siehe Hinweise aaS/P)

Hersteller : Bilstein, Teilenummer: B36-0726

#### 2.3. Räder/Reifen

Die unter Ziff. 2.2. aufgeführte Tieferlegung ist in Verbindung mit  
den nachfolgend aufgeführten Rad-/Reifenkombinationen zulässig:

#### Auflagen

1. - vuh: 195/60 R14 auf Rad 6 J x 14 H2 ET + 35

wahlweise

5 1/2 J x 14 H2 ET + 35

2. - vuh: 175/70 R14 auf Rad 5 1/2 J x 14 H2 ET + 35

wahlweise

5 J x 14 H2 ET + 35

3. - vuh: 200/60 R365 auf Rad 150 TD 365 ET + 35

4. - vuh: 210/55 R365 auf Rad 150 TR 365 CH ET + 35

5. - vuh: 195/50 R15 auf Rad 6 J x 15 H2 ET + 35

6. - v : 195/50 R15 auf Rad 6 J x 15 H2 ET + 30

h : 205/50 R15 auf Rad 6 J x 15 H2 ET + 30

7. - vuh: 205/50 R15 auf Rad 6 J x 15 H2 ET + 30

8. - vuh: 195/50 R15 auf Rad 7 J x 15 H2 ET + 12 2)

ET + 13 2)

ET + 25

9. - v : 195/50 R15 auf Rad 7 J x 15 H2 ET + 12 2)

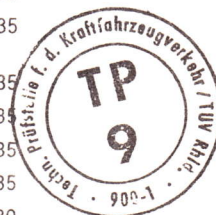
ET + 13 2)

ET + 25

h : 205/50 R15 auf Rad 7 J x 15 H2 ET + 12 2)

ET + 13 2)

ET + 25





TÜV Rheinland  
Technische Prüfstelle  
für den  
Kraftfahrzeugverkehr

PROFBERICHT-NR. 5-PB-051/84  
vom 08.03.1984

Blatt 3

Umrüstungen : an Personenkraftwagen  
Fahrzeugtyp : BMW 3/1  
Antragsteller : Harry Scheller GmbH & Co.KG  
Boschstr. 3, 4030 Ratingen 1

			Auflagen
10.- vuh: 205/50 R15	auf Rad 7 J x 15 H2	ET + 12	1) 2)
		ET + 13	1) 2)
		ET + 25	
11.- v : 205/50 R15	auf Rad 7 J x 15 H2	ET + 12	1) 2) 3) 4)
		ET + 13	1) 2) 3) 4)
h : 225/50 R15	auf Rad 7 J x 15 H2	ET + 12	1) 2) 3) 4)
		ET + 13	1) 2) 3) 4)
12.- vuh: 195/60 R15	auf Rad 7 J x 15 H2	ET + 12	2)
		ET + 13	2)

#### Auflagen

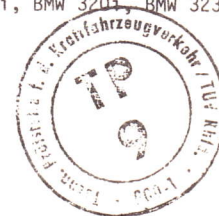
1. Die vorderen Reifenlaufflächen von Achse 1 sind im Bereich zwischen Stoßstangenende und Radhaus ausreichend abzudecken. Dies kann erreicht werden durch geeignete Radabdeckungsverbreiterungen, Spritzlappen o.ä.
2. Anlegen des Falzes am Radhausausschnitt von Achse 2 im Bereich von ca. 60° nach vorne und hinten, ausgehend von der vertikalen Radmittellachse.
3. Aufweiten des Radhauses von Achse 2 nach außen bis zur Anlage am Außenkotflügel.
4. Durch geeignete Radabdeckungsverbreiterungen, Spritzlappen o.ä. muß eine ausreichende Abdeckung der hinteren Reifenlaufflächen an Achse 2 gewährleistet sein.

3.

#### Verwendungsbereich

Die Verwendung der unter Ziffer 2 beschriebenen Umrüstungen ist an dem nachfolgend aufgeführten Fahrzeugtyp bei ansonst serienmäßiger Fahrwerksausrüstung zulässig:

Hersteller : Bayerische Motoren-Werke AG  
München  
Fahrzeugtyp : BMW 3/1  
Ausführung : A18/2/4, A18i/2/4, A20i/2/4, A23i/2/4  
Handelsbezeichnung : BMW 316, BMW 318i, BMW 320i, BMW 323i  
ABE-Nr. : 9637/2





TÜV Rheinland  
Technische Prüfstelle  
für den  
Kraftfahrzeugverkehr

PROFBERICHT-NR. 5-PB-051/84  
vom 08.03.1984

Blatt 4

Umrüstungen	:	an Personenkraftwagen
Fahrzeugtyp	:	BMW 3/1
Antragsteller	:	Harry Scheller GmbH & Co.KG Boschstr. 3, 4030 Ratingen 1

#### 4. Prüfungen

Das Versuchsfahrzeug wurde einer eingehenden Fahrerprobung in beladenem und unbeladenem Zustand unterzogen, in der unter anderem die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten auf schlechten Wegstrecken, das Fahrverhalten im Grenzbereich, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.



#### Ergebnis

Die Freigängigkeit der Räder war unter allen auftretenden Betriebsbedingungen ausreichend.

Das Fahr-, Brems- und Lenkverhalten führte zu keinen negativen Feststellungen.

#### Beurteilung

Die o.g. Umrüstung verschlechtert weder das Fahrverhalten noch hat sie negative Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

#### 5. Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer

##### 1. Zu Ziff. 2.3. (Rad-/Reifenkombination)

zu Nr. 1. bis 3.:  
serienmäßige Rad-/Reifenkombinationen

zu Nr. 4 bis 12.:  
die aufgeführten Rad-/Reifenkombinationen sind lediglich hinsichtlich Freigängigkeit der Reifen und der Wirksamkeit der Radabdeckungen geprüft. Bei der Prüfung des Fahrzeugs ist in jedem Falle ein Prüfbericht bzw. eine Allgemeine Betriebserlaubnis für das jeweils verwendete Rad vorzulegen. Gegen die Erweiterung des Verwendungsbereichs auf die hier beschriebenen Fahrwerksumrüstungen bestehen keine Bedenken. Die im Prüfbericht bzw. in der Allgemeinen Betriebserlaubnis aufgeführten Auflagen sind zu beachten (bis auf Auflagen hinsichtlich der Wirksamkeit der Radabdeckungen und der Freigängigkeit der Reifen).





TÜV Rheinland  
Technische Prüfstelle  
für den  
Kraftfahrzeugverkehr

PROFBERICHT-NR. 5-PB-051/84  
vom 08.03.1984

Blatt 5

Umrüstungen	:	an Personenkraftwagen
Fahrzeugtyp	:	BMW 3/1
Antragsteller	:	Harry Scheller GmbH & Co.KG Boschstr. 3, 4030 Ratingen 1

2. Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten ist auch nach erfolgter Tieferlegung i.V. mit den Rad-Reifenkombinationen unter Ziff. 2.3. Nr. 1. bis 3. an den Rädern der Antriebsachse möglich. Bei den Rad-Reifenkombinationen unter Ziff. 2.3. Nr. 4. bis 12. können keine Schneeketten verwendet werden.
3. Es ist in jedem Einzelfall zu prüfen, ob die Federn der Achse 2 beim völligen Ausfedern noch Vorspannung haben. Ist dies nicht der Fall, so darf die Tieferlegung nur erfolgen, wenn die unter 2.2. genannten Schwingungsdämpfer an Achse 2 angebaut werden.
4. Die Scheinwerfereinstellung ist zu überprüfen.

6. Angaben zum Fahrzeugbrief

Ziff. 13

Höhe : (neu festlegen)

Ziff. 33

: M.geaend.Federn (V:HSR 3-01VA,  
H:HSR 3-02HA)\*  
ggf. Rad-Reifenkombination gemäß Ziff. 2.3.

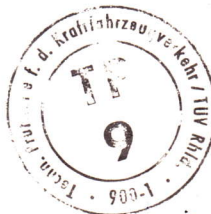
7. Schlußbestätigung

Die o.g. Fahrzeuge entsprechen nach der Umrüstung insoweit den geltenden Vorschriften.

Dieser Bericht umfaßt die Blätter 1 bis 5 und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden. Er verliert seine Gültigkeit, wenn serienmäßig vorgenommene Änderungen an dem Fahrzeugtyp Einfluß auf die Verwendung der beschriebenen Umrüstung haben.

Kopien haben nur Gültigkeit, wenn sie mit Firmenstempel und Originalunterschrift des Antragstellers gekennzeichnet sind.

Köln, den 08.03.1984  
fä-schm



Der amtlich anerkannte Sachverständige  
für den Kraftfahrzeugverkehr

(Dipl.-Ing. F ä l k e r)